

Checkliste zur Absprache mit den Eltern

Viel Ärger und Unzufriedenheit können vermieden werden, wenn Sie bereits vor Beginn der Betreuung möglichst viele Einzelheiten besprechen. Bedenken Sie, dass das, was die Eltern im Umgang mit ihrem Kind für selbstverständlich halten, von Ihnen völlig anders gesehen werden kann. Es ist sicher von Vorteil, wenn Eltern offen und frühzeitig sagen, was sie wollen. Beziehen Sie das Kind entsprechend seinem Alter mit ein. Verwenden Sie die **folgenden Fragen und Tipps** als Orientierungshilfe:

◆ **Vertragsbedingungen**

Besprechen Sie alle **Einzelheiten der Bezahlung**: Höhe, wann zahlbar, Zuschläge (z.B. Fahrgeld). Bei längeren Betreuungsverhältnissen schließen Sie unbedingt einen **schriftlichen Vertrag** ab - auch dann, wenn Sie die Eltern gut kennen und den Eindruck haben, das sei gar nicht nötig. Häufig ist der Vertragsabschluss der Moment, in dem viele Probleme und Wünsche erst richtig klar werden.

◆ **Essen**

Was isst das Kind normalerweise und gerne und reagiert es auf bestimmte Nahrungsmittel empfindlich?

◆ **Schlafen**

Gibt es Besonderheiten oder Rituale beim Kind?

◆ **Spielgewohnheiten**

Was spielt das Kind besonders gern, was gar nicht? Darf es sich schmutzig machen? Darf das Kind Fernsehen/DVD sehen oder Computer spielen?

◆ **Sauberkeit und Toilettengewohnheiten**

Wann und wie oft Zähne putzen, Hände waschen?

◆ **Besonderheiten im Umgang**

Welche Ängste, Angewohnheiten, Vorlieben hat es? Was beruhigt das Kind? Wie sollen Konflikte gelöst werden?

◆ **Haftung**

Besprechen Sie mit den Eltern die **Haftung bei Schäden**, die durch das Kind oder Sie selbst entstehen. Ein/e BabysitterIn sollte eine **private Haftpflichtversicherung** abgeschlossen haben. Oft sind jugendliche BabysitterInnen bereits über die **Familienhaftpflichtversicherung** abgesichert. Sie tritt ein, wenn die/der BabysitterIn am Besitz der Eltern Schaden anrichtet oder wenn den Kindern, verschuldet durch die/den BabysitterIn, etwas zustößt.